



## Panasonic PTZ-Kameras feiern ihr 10-jähriges Jubiläum

---

**Von der traditionellen Boxkamera und den Schwenk-Neige-Kameraköpfen im Jahr 1999 bis hin zu einer PTZ-Kamera, die zu den weltweiten Marktführern im Jahr 2019 zählt – das zehnjährige Jubiläum verweist auf den nostalgischen Werdegang einer Technologie, die ihren Platz als ein innovativer Spitzenreiter behalten hat.**

---

*„Panasonic bot seit vielen Jahren Kameras und Schwenk-Neige-Kameraköpfe an. Unsere Erfahrungen ermöglichten es uns, ein Produkt zu entwickeln, das Objektiv, Kamera und Schwenk-Neige-Kopf verband. Indem wir die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden berücksichtigt haben, bauten wir mit der Zeit unsere Kenntnisse aus. Wir konnten unsere Produkte stetig verbessern. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Remote-Kameras als Ergebnis dieses Vorgangs im Endeffekt von unseren Kunden und nicht von uns entworfen wurden.“*

*Kazu Masamura aus dem Product Planning für die Media Entertainment Business Division*

---

Die Geschichte der PTZ-Kameras von Panasonic begann ihren Lauf im Jahr 1999, als Panasonic mit der AW-E600 und AW-PH300 erstmals die klassische Boxkamera und Schwenk-Neige-Remote-Kopfmodule auf den Markt brachte. Diese Kameras erlangten in Studios und Vortragssälen weltweit große Beliebtheit. Während diese Kameras bereits eine herausragende Bildqualität boten, war der offensichtliche nächste Schritt zur Verbesserung der Funktionalität eine integrierte Komplettlösung.

Daraufhin wurde die AW-HE100 eingeführt. Ihre Hauptmerkmale umfassen den dynamischen Schwenk-Neige-Mechanismus und die direkte RS422-Steuerung sowie eine Symbiose aus HD/SD-Videofunktion und ergonomischem Design. Der Erfolg der HE100 war ungebremsbar – sie wurde die erste integrierte PTZ-Kamera, die in der in Spanien gedrehten Reality Show Big Brother zum Einsatz kam.

Die Entwicklung kleiner Kuppelkameras war das nächste Ereignis. Die AW-HE100 kam 2009 auf den Markt und umfasste Modelle mit HDMI und HD-SDI, die sowohl IP- und serielle Steuerung unterstützten. Die Kameras waren somit optimal für Videokonferenzen geeignet, was durch die Integration von 17 HE50 Kameras und 94 professionellen Displays in der University of Hawaii belegt wurde – das Projekt hat ein Fernstudium über die geographischen Grenzen des Landes hinweg ermöglicht.

2011 erhielt die AW-HE100 mit der AW-HE120 einen würdigen Nachfolger. Dieser war um 60 % kleiner und leichter als sein Vorgänger und verfügte über die gleiche IP-Konnektivität wie die HE50. Das Einsatzgebiet der PTZ-Kameras, die nun auch ein lüfterloses Modell umfassten, weitete sich auf verschiedene Märkte weltweit aus; darunter auch Parlamente und Gerichtsgebäude, wo geräuscharmer Betrieb während eines Filmvorgangs unabdingbar ist. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, führte Panasonic die HE120 mit schwarzem und weißem Gehäuse ein. Diese Farbauswahl wurde bis zum heutigen Tag beibehalten.

Als Nachfolger dieses Modells wurde 2012 die AW-HE60 eingeführt. Diese Kamera unterstützte die Videoformate 1080/50p und wurde durch gleichzeitige Bildausgabe und Bildsteuerung über IP zur Innovation. Diese Funktionen wurden für den Erfolg der PTZ-Kameras essentiell – sie wurden bald in einer Reihe von Fixed-Rig-Dokumentationen verwendet, unter anderem in *The Secret Life* und im BAFTA-Gewinner *Education*, und sogar zur Einrichtung von Räumen mit Pflegesimulation in zwei Universitäten in Australien.

Die AW-HE2 eroberte neue Märkte als kostengünstige, festinstallierte HD-Kamera, deren Schwenk-Neige- sowie Zoom-Steuerung durch Cropping unterstützt wurde. Durch ihre Vielseitigkeit und hohe Bildqualität wurde sie zur beliebten Technologieanschaffung im Ausbildungsbereich. So installierte etwa die Huddersfield University über 250 Kameras für eine erleichterte Aufzeichnung von Vorlesungen.

Einen weiteren Meilenstein bei der Entwicklung der PTZ-Technologie stellten die verbesserten Versionen der AW-HE40 und AW-HE130 dar – die HE60 und HE120. Die neuen Modelle erleichterten vor allem die Installation der PTZ-Technologie und umfassten PoE+-basierte Stromversorgung, Steuerung und Aufnahme, ermöglicht über lediglich ein CAT5-Kabel.

2016 kam mit der Markteinführung der AW-UE70 die weltweit erste PTZ-Kamera mit UHD auf den Markt. Die PTZ-Reihe weitete sich infolgedessen auf den Bereich Live-Events aus und fand beispielsweise in E-Sports-Liveübertragungen oder den Broadway-Hits von Disney in 4K-Qualität ihre Anwendung. Disney verwendete die UE70, VariCam LT und das Live-Kamerasystem AK-3000 parallel zueinander und demonstrierte so die Bildqualität von PTZ-Kamerasystemen.

Weiterentwicklungen des Produkts haben die Position von Panasonic als Marktführer in der Industrie untermauert – beispielsweise die erste IP65-konforme PTZ-Kamera AW-HR140 und die Zusammenarbeit mit KST-Moschkau bei der Entwicklung einer Gehäuselösung für PTZ Kuppelkameras im Außenbereich. Das optionale Update der aktuellen PTZ-Kameras zur Unterstützung von NDI|HX erhöht ihre Kompatibilität mit IP.

Die neue AW-UE150 unterstreicht den Erfolg der PTZ-Kamerareihe. Das Modell wartet mit einer Reihe weltweiter Neuerungen auf – als erste PTZ, die 4K bei 50/60p unterstützt, und einen für diesen Kameratypen unerreichten Betrachtungswinkel von 75,1 Grad bietet. Die Kamera unterstützt außerdem Ausgabeoptionen wie 12G und Glasfaser sowie HLG/BT.2020 für HDR.

*„Bei der Entwicklung unserer PTZ-Kameras spielen drei Hauptaspekte eine wichtige Rolle. An erster Stelle steht eine hohe Bildqualität mit natürlicher Farbwiedergabe – so können wir sicherstellen, dass die Farbanpassung mit der unserer erstklassigen Studiokameras vergleichbar ist. An zweiter Stelle geht es uns um eine einfache Bedienung wie etwa hochpräzise Kamerabewegungen und eine flüssige Funktionsweise. Und zuletzt liefern wir Kunden ein System, das ihnen durch den Innovationscharakter unserer Lösungen dabei hilft, Kosten zu sparen. Das kann etwa den Umstieg von serieller zu IP-Steuerung, eine Lösung mit nur einem Kabel oder Video-Bereitstellung und -Steuerung über eine einzelne CAT5-Verbindung beinhalten. Zusätzliche Funktionen werden etwa durch NDI und Glasfaser bereitgestellt und machen ein zusätzliches Kabel überflüssig.“*

*Munenori Miyaji, Remote Camera Project Leader für die Media Entertainment Business Division*

Die UE150 ist die erste PTZ-Kamera, die mit dem FreeD-Protokoll für Augmented Reality kompatibel ist und bei der Entwicklung virtueller Studios als Unterstützung dient. Da der Bedarf an PTZ-Technologie voraussichtlich weiterhin ansteigt, freuen wir uns bereits auf die Innovationen, die die nächsten Jahre mit sich bringen.

---